

Ihr Bevattern und Freunde, nehmet euch mit Ernst dieses Kindleins an, daß es ein lebendiges Gliedmaß unsers HERRN JESU Christi bleibe, und viele Früchte bringe.

Zu Ende spreche der Priester insgemein über alle die Benediction:

GOTT der Vater segne euch, und behüte euch!

GOTT der Sohn erleuchte sein Antlitz über euch, und sey euch gnädig!

GOTT der heilige Geist erhebe sein Antlitz auf euch, und gebe euch den Frieden, Amen!

Fünf und vierzigster Brief.

In Stettin ist eine Gewohnheit, die man sonst in keinem Lande bemerkt. Es stehen nemlich an den Hauptkirchen auffer den Geistlichen noch Kirchenbediente, welche Prediger und Küster in Einer Person sind, und daher ordinirte Küster genannt werden. Die Verbindung dieser beiden so heterogenen Aemter ist wohl in ganz alten Zeiten (*) auf-

(*) wahrscheinlich zu den Zeiten der Reformation, wo Mangel an geschickten Predigern gewesen ist.